Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 56 (1983)

Heft: 10

Vorwort: Politik...

Autor: Brogle, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

pionier

Zeitschrift der Kommunikation
Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)
Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage
3600 Exemplare

Erscheinung
Am 1. Dienstag des Monats
(ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss
Am 10. des Vormonats
(ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer
Fr. 2.60

Nachdruck
Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktor des PIONIER
Lt André Häfliger
Zumhofhalde 17a, 6010 Kriens
G (041) 28 11 11, P (041) 45 74 44

Inseratenverwaltung
Zeitschriftenverlag Stäfa
8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

Regionalredaktionen
Heidi Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
Telefon 061 97 20 13
Philippe Vallotton
Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne
Téléphone B 021 229166, P 021 334111
Dante Bandinelli
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco
Telefon 092 271166

Adressverwaltung
Walter Brogle
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01 3623200, P 01 9322297

Rechnungswesen
Peter Vontobel
am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee
P 01 9400474

Postcheckkonto
Zürich 80-15666

Druck und Versand
Buchdruckerei Stäfa AG
Postfach, 8712 Stäfa
Telefon 01 9281101

EDITORIAL

Politik...

Der politisch interessierte Leser ist heute einer immensen Flut von Informationen ausgesetzt. Er mag sich daher oftmals in der Rolle eines Richters fühlen, vor dem die verschiedenen Autoren oder Gruppen wie streitende, rechtheischende Parteien erscheinen. Tragen diese ihre Ansicht mit genügender Gewandtheit vor, könnte er sogar oftmals geneigt sein, einer jeder von ihnen recht zu geben. Doch dann erscheint ein Rezensent auf der Bildfläche und wendet ein, dass unmöglich alle gleichermassen recht haben können, zumal doch der eine das Gegenteil von dem behauptet, was der andere sagt – und dem Leser bleibt gar nichts anderes übrig, als auch dem Rezensenten recht zu geben.
Diese altbekannte – hier etwas abgewandelte – Anekdote enthält eine Lehre: Es könnten in der Tat alle recht haben, würde nicht ein jeder darauf bestehen, allein recht zu haben.
Man ist geneigt, alles Geschehen in unserer Welt als grosses Spiel zu betrachten, dem von vornherein gewisse Regeln zugrundegelegt werden. Allein diese sind objektiver Erkenntnis zugänglich. Das Spiel ist weder mit dem Satz seiner Regeln noch mit der Kette von Zufällen, die seinen Ablauf individuell gestalten, identisch. Es besteht weder nur aus Regeln, noch aus Zufällen allein, weil es durch beides bestimmt wird. Und es hat unendlich viele Aspekte – so viele man eben in Form von Fragen und individueller Gestaltung hineinprojiziert.
Der Politiker nimmt oftmals für sich in Anspruch, die Voraussetzungen für ein lebenswertes Leben zu schaffen, zu erhalten und zu sichern. Er sollte dabei jedoch die Spielregeln des Lebens beachten, und auch seinen Gegner am Spiel teilnehmen lassen. Jeder Mensch ist Teilnehmer an diesem grossen Spiel, dessen Ausgang für ihn offen ist. Er muss seine Fähigkeiten voll entfalten, um sich als Spieler zu behaupten, und nicht Spielball des Zufalls zu werden. Er darf dies jedoch nicht als alleiniges Recht in Anspruch nehmen, sondern muss dabei auch seinen Mitmenschen gewähren lassen, und ihn als Partner akzeptieren. Die Regeln verlangen dies.

Hptm Walter Brogle
Zentralsekretär EVU

In dieser Nummer

SCHWEIZER ARMEE:
Erfahrungen mit Sprechfunk im «EKF-Klima» 2

ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK:
Kommunikation – ein Wirtschaftszweig voller Chancen 3

AUSLÄNDISCHE ARMEEN:
Beträchtliche Fortschritte in der «Stealth»-Technologie 4

EVU AKTUELL:
Ftg-Rallye 1983 4

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI:
La Svizzera, uno Stato federale «made in Switzerland» 5

TELECOMMUNICATIONS CIVILES:
Radio Suisse de Radiodiffusion et Télévision 8

AFTT INFORMATIONS REGIONALES: 10

EVU-KONTAKTADRESSEN: 11

PANORAMA: 12

EVU-REGIONALJOURNAL: 17